Ferner: Ehemalige ASF-Bundesvorsitzende Karin Junker wieder im Vorstand der Sozialdemokratischen Frauen Europas

Ferner: Ehemalige ASF-Bundesvorsitzende Karin Junker wieder im Vorstand der Sozialdemokratischen Frauen Europas

Die ehemalige Bundesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF), Karin Junker, ist beim SPE-Kongress in Brüssel erneut in den Vorstand der Frauen in der Sozialdemokratischen Partei Europas (SPE). Dazu erklärt die ASF-Bundesvorsitzende Elke Ferner:
Im Namen der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) und im Namen der SPD als Gesamtpartei gratuliere ich Karin Junker sehr herzlich zu ihrer Wiederwahl in den Vorstand des Ständigen Ausschusses Frauen in der Sozialdemokratischen Partei Europas (SPE).
Mit ihr weiß sich die ASF auf der europäischen Ebene bestens vertreten. Karin Junker hat vor zwanzig Jahren den Grundstein für eine Frauenorganisation in der SPE gelegt und in 15-jähriger Mitgliedschaft im Europäischen Parlament konstruktiv und erfolgreich auch im Hinblick auf Gleichstellungspolitik am "europäischen Haus" mit gebaut. Sie steht für das Bestreben, die bei weitem noch nicht überwundene Benachteiligung von Frauen kontinuierlich politisch zu bekämpfen. Das bedarf eines nationalen und europäischen Zusammenspiels: So ist der Mindestlohn längst europäische Wirklichkeit, aber von Schwarz-Gelb in Deutschland wird er hartnäckig verweigert. Auch bei Lohnungleichheit und Rentenbenachteiligung, die vielfach direkt in die Altersarmut führen, steht Deutschland besonders schlecht da. Hier zu geschlechtergerechten Lösungen zu kommen, wird ein heißes Wahlkampfthema 2013 im Bund und 2014 in Europa sein. Mit der Präsenz von Karin Junker im europäischen SPE-Frauenvorstand ist für eine enge Verzahnung mit den frauen- und gleichstellungspolitischen Zielsetzungen der SPD und SPE gesorgt.

Pressekontakt

SPD Bundesgeschäftsstelle

10963 Berlin

spd.de

Firmenkontakt

SPD Bundesgeschäftsstelle

10963 Berlin

spd.de

(Da unsere Organisationseinheiten auf verschiedene Gebäude verteilt sind, müssen Sie ggf. die genaue Adresse bei der Organisationseinheit erfragen.) Zukunftsgerecht in EuropaGerechtigkeit und ein fairer Wettbewerb in einem sozialen Rechtsstaat zeichnen das Zusammenleben in der Europäischen Union aus. Das macht das europäische Sozialstaatsmodell so einzigartig. Es fußt in der europäischen Aufklärung und speist sich aus der europäischen Arbeiterbewegung. Denn im Kern geht es diesem europäische Sozialstaat immer auch um Teilhabe und Mitbestimmung.Soziale Bürgerrechte, Zugang zu Bildung und gerechte Teilhabe am Wohlstand - dieses Europa ist grundlegend geprägt von der sozialdemokratischen Idee. Diese Grundidee des Sozialstaatmodells wollen wir im Europa der Zukunft beibehalten. Das ist auch der Grundgedanke der Agenda 2010.....